

Liebe Freunde des NABU Langenhagen,

wie Sie vielleicht der örtlichen Presse entnommen haben hat unsere Internetseite www.nabu-langenhagen.de seit Ende April die Optik des NABU Bundesverbandes übernommen. Für die viele Arbeit die damit zusammenhing möchte ich an dieser Stelle nochmals Jürgen Koch meinen Dank aussprechen.



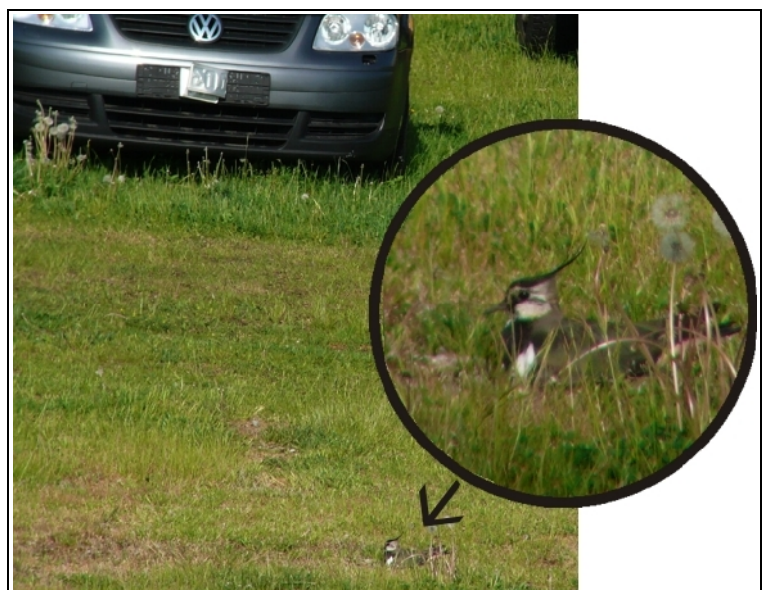
Mit der neuen Homepage haben wir uns entschlossen auch wieder einen Newsletter einzuführen. Diesen können Sie online lesen, per E-Mail bestellen oder auch als Druck auf unseren Führungen erhalten.

Hier nun die Themen des 1. Newsletters:

- Kiebitze auf dem Reemtsmagelände
- Der Stadtwald – sensationelle Bruterfolge
- Natur erleben – ein Sonnenaufgang auf dem SPARC-Turm

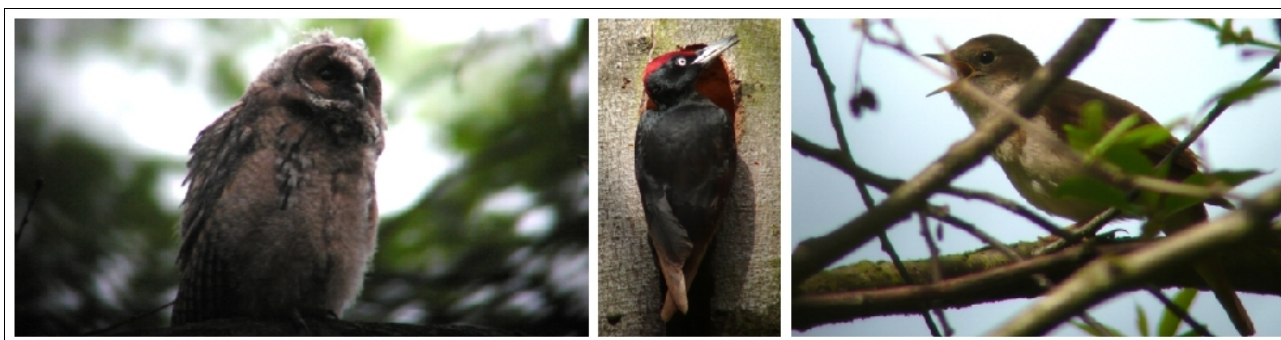
- In eigener Sache – Terminhinweise und Suche nach neuem Gruppenleiter

Was sich mit den brütenden Kiebitzen auf dem Reemtsmagelände in den Vorjahren abzeichnete setzt sich auch in diesem Jahr fort. Die Brachfläche östlich der Westfalenstraße wird seit Jahren von Kiebitzen zum Brüten genutzt. Durch die zunehmende Bebauung in der Umgebung der Brachfläche werden die Nahrungsflächen immer kleiner. Im Jahr 2006 brüteten noch 8 Paare auf der Fläche, im Jahr 2007 nur noch 4 (Neubau Gartenmarkt und Baumarkt



westlich der Westfalenstraße). In diesem Jahr ist durch den Neubau der Eishalle eine weitere Nahrungsfläche verloren gegangen, wodurch sich nur noch ein einziges Brutpaar auf der Reemtsmafläche eingefunden hat. Ob diese „Zweisiedler“ sich allein gegen die auch hier lebenden Krähen und Elstern behaupten können bleibt abzuwarten. Allerdings darf man den Rabenvögeln nicht die Verantwortung für den Niedergang der Kiebitze in Langenhagen zuschreiben, denn die wahre Ursache ist der vom Menschen zu verantwortende Lebensraumverlust. Wir drücken den „Zweisiedlern“ die Daumen, dass sie ihre Brut durchbekommen. Abschließend möchte ich noch bemerken, dass es ohne die Unterstützung des Autohauses Marquardt, das die dort bis zum Weiterverkauf geparkten Autos für die Kiebitze umgeparkt hat, keine Kiebitzbrut 2008 gegeben hätte.

Der Stadtwald, ein Mischwald der östlich an die Kläranlage und westlich an den Hoppegartenring angrenzt, hat sich in den letzten Jahren naturnah entwickeln können. Diese Entwicklung begünstigte die Ansiedlung einiger seltener Vogelarten. Durch genügend Totholz, sowie einem teilweise dichtem Unterwuchs, sind hier in diesem Jahr unter anderem Waldohreule, Schwarzspecht, Kolkrabe und Nachtigal als Brutvogel vertreten. Ob mit oder ohne Landesgartenschau im Jahr 2012 werden wir uns für den Erhalt dieses bedeutenden Lebensraumes in Langenhagen einsetzen.



Nachdem die Bauarbeiten im SPARC-Projektgebiet fast vollständig abgeschlossen sind, habe ich mir ein besonderes Naturerlebnis gegönnt. Schon vor Sonnenaufgang bin ich auf den Beobachtungsturm im Projektgebiet gestiegen und habe die Natur beim morgendlichen Erwachen beobachtet. Als Ergebnis lasse ich einfach die folgenden Bilder sprechen.



Wenn Sie uns Ihre Naturbeobachtungen mitteilen möchten, können Sie dies – mit oder ohne Bilder – gerne per Brief an Ricky Stankewitz, Irisstraße 10, 30853 Langenhagen oder per E-Mail an naturbeobachtung@nabu-langenhagen.de tun. Über Ihre Zuschriften würden wir uns sehr freuen. Jede Zuschrift wird auf Wunsch auf unserer Homepage veröffentlicht.

Für unsere Rudi-Rotbein Kindergruppe suchen wir ab sofort eine/n neue/n Betreuer/in. Maren Plaumann, die bisherige Betreuerin, hat aus beruflichen Gründen nicht mehr die Zeit die Rudi-Rotbein Gruppe zu betreuen. Wer Interesse an der Gruppenleitung hat, kann zum „reinschnuppern“ gerne am 07.06.2008 um 14:00 Uhr auf unsere Naturinsel kommen (Reuterdamm Richtung Isernhagen noch vor der Wietzebrücke „ins Gebüsch“ die Treppe runter) oder sich beim ersten Vorsitzenden Ricky Stankewitz melden, E-Mail: ricky-stankewitz@web.de, Telefon: 0511-7246926

Alle Naturfreunde möchte ich auf unsere nächsten Termine hinweisen:

07.06.2008 14:00 – 15:30 Uhr	Rudi-Rotbeintreffen auf der Naturinsel
11.06.2008 20:00 – 22:00 Uhr	Monatstreffen im Haus der Jugend
28.06.2008 20:00 – ca. 22:30 Uhr	Kuckuck und Waldschnepe am Bissendorfer Moor
17.08.2008 08:00 – ca. 10:00 Uhr	Langenhagens Vogelwelt im Sommer

Sie möchten den NABU Langenhagen unterstützen? Kein Problem, melden Sie sich beim ersten Vorsitzenden Ricky Stankewitz:

E-Mail: ricky-stankewitz@web.de, Telefon: 0511-7246926.

Neue Mitglieder sind uns immer willkommen.